



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Herbst 2009

Nr. 132

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

Die Tage werden schon seit einiger Zeit merklich kürzer. Diese Tage sind Tag und Nacht gleich lang, und weiter geht dieser Prozess. Das ist für uns immer auch Gelegenheit, zurückzublicken. Ich wünsche Euch, dass Ihr es auch mit Dankbarkeit machen könnt. Auch wenn nicht alles zum Danken und Feiern ist. Als Gläubige können wir alles, auch das weniger Angenehme, als ein Werk des Allerhöchsten betrachten, der es uns zumindest zumutet.

Zu Allerseelen werden wir wieder die Gräber lieber Verstorbener besonders pflegen und auch in den Gebeten unsere eigene Rolle im Leben angesichts des Todes reflektieren.

Die Hauptfrage, die uns beschäftigen muss, ist die nach dem, der unser Leben und das Leben aller in seinen Händen hält. Sein Name ist Zusage: Ich bin da. Dem, der das glaubt, ist dieser Name auch Trost und Quelle der Kraft.

Heil(ung) bringende Erfahrungen mit dieser Quelle der Kraft wünscht euch

Euer

P. Sieghart

Gemeinde und Pfarre feierten



Die Gründung der Gemeinde Sattledt am 2.9.1939 und der Beschluss zur Konstituierung des Sattledter Kirchenbauvereines (SKV) am 6.9.1909 wurden von Gemeinde und Pfarre am 6. September gemeinsam gefeiert. Nach einem Rückblick bei den Gedenktafeln der Mitglieder des SKV zelebrierte Abt Ambros die Festmesse, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (Orgelsolomesse von Joseph Haydn). Der Abt betonte, dass jeder Getaufte mit Charismen ausgestattet sei zum Wohl der gesamten Gemeinschaft.

Die Bürgermeister der 5 „Muttergemeinden“ durften beim anschließenden Festakt noch einmal symbolisch ihr Puzzle-Teil für die Sattledter Landkarte abtreten. Über 80 Oldtimer ratterten am Nachmittag durch den Ort, die drei prämierten Fahrzeuge waren genau 70 bzw. 71 Jahre alt. Das Knitteltturnier gewann die Gruppe der Senioren, gefolgt von den beiden Teams „Bäck im Holz“.

Allen eifrigen MitarbeiterInnen des Gemeinde- und Pfarrfestes gilt ein herzliches DANKE!

P. Arno Jungreithmair



Pfarrkalender

Sonntag, 20.9

Erntedankfest

9.00 Uhr: Treffpunkt Volksschule
zur Segnung der Erntekrone,
anschl. Festmesse in d. Kirche,
glz. Kinderliturgie im Pfarrsaal

Samstag, 26.9.

14.00 Uhr: Jungscharstart für alle
Kinder im Pfarrzentrum

Sonntag, 4.10.

Anbetungstag

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
Kinderliturgie im Pfarrsaal,
anschl. Anbetungsstunden
(Einteilung: Siehe Seite 3!)
16.30 Uhr: Abschlussfeier
19.00 Uhr: Jugendmesse
in Kremsmünster

Dienstag, 6.10.

13.30 Uhr: Seniorennachmittag in d.
Kapelle (Rosenkranz, Messe)

Samstag, 10.10.

5.00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt
nach Adlwang am Marktplatz
11.00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

Sonntag, 11.10.

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit
Ehejubilaren,
anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal

Montag, 12.10.

19.30 Uhr: Talente-Abend im
Gh. Wahlmüller (Siehe S. 3!)

Samstag, 17.10.

20.00 Uhr: Kabarett der „Schienen-
tröster“ im Pfarrsaal (KJ)

Sonntag d. Weltkirche, 18.10.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Sammlung für die Mission
(Gestaltung: Hauptschule)
anschl. Pfarrcafé und Schoko-
Aktion der Jungschar

Freitag, 23.10.

15.30 und 16.45 Uhr: Kasperltheater
im Pfarrsaal: 2 Aufführungen
der Puppenkistlbühne
(Öffentliche Bibliothek)

Sonntag, 25.10.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 26.10.

Nationalfeiertag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 1.11.

Allerheiligen

9.00 Uhr: Festgottesdienst,
glz. Kinderliturgie im Pfarrsaal
14.00 Uhr: Wortgottesdienst,
beginnt beim Kriegerdenkmal,
anschl. Prozession zum Friedhof,
dort Feier und Abschluss

Montag, 2.11.

Allerseelen

19.00 Uhr: Gottesdienst und
Lichterprozession zum Friedhof

Elisabethsonntag, 8.11.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit
Elisabeth-Sammlung (Gestal-
tung: Kath. Frauenbewegung)
10.00 Uhr: Jugendmesse (K'münster)

Sonntag, 15.11.

9.00 Uhr: Hubertusmesse,
anschl. Streckenlegung

Mi., 18.11./Do., 19.11.

13 - 22 Uhr: Adventkranzbinden
im Pfarrzentrum (KFB)

Samstag, 21.11.

13 - 18 Uhr: Buchausstellung
im Pfarrsaal (Bibliothek)

Christkönigssonntag, 22.11.

9.00 Uhr: Jugendmesse,
anschl. Adventkranzverkauf
10 - 18 Uhr: Buchausstellung
im Pfarrsaal

Samstag, 28.11.

13 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarr-
saal (Kath. Frauenbewegung)
16.00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 29.11.

9.00 Uhr: Familienmesse,
anschl. Bastelmarkt
im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonn- und Feiertagsmessen
9.00 Uhr

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Senioren-Nachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat
um 13.30 Uhr

Kanzleistunden

Dienstags: 17 Uhr bis 19 Uhr
Mittwochs: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstags: 17 Uhr bis 19 Uhr
Samstags: 9 Uhr bis 12 Uhr

Einladung zum Talente-Abend

Zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenbauvereins wollen wir an unserer Pfarre weiter bauen. Diesmal nicht unbedingt mit Stein, Mörtel und jeder Menge Robotleistungen, sondern mit den Begabungen unserer Gemeindemitglieder. Wir bauen weiter mit unseren Talenten!

Talente-Abend

am Montag, den 12. Oktober
um 19.30 Uhr
im Gasthof Wahlmüller
Eingeladen sind alle Sattledterinnen und Sattledter, im Besonderen alle Teilnehmer/-innen an der Gabenumfrage im heurigen Sommer.

Programmablauf:

- Ehrenamt – was bringt's?
(Impuls von Josef Preundler)
- Präsentation der Ergebnisse der Gabenumfrage
(Mag. Lukas E. Fördermair)
- Welche Angebote bietet die Pfarre, wie kann ich sie nutzen?

Eine musikalische Umrahmung sowie eine g'sunde Jause mit Produkten aus der Region werden den spannenden Abend abrunden. Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Sattledt.

*Günter Wieser,
Agenda21-Kernteamleiter*

Erweiterung des Kindergartens

Die in den Farben Gelb und Grün fröhlich-bunt gehaltene Fassade des Kindergartens ist schon von weitem sichtbar. Seit Anfang September sind zwei Gruppen im neu gestalteten Gebäude untergebracht.

Zwei weitere Gruppen sind voraussichtlich noch bis Anfang Oktober im Provisorium in den ehemaligen Räumen der Polizei untergebracht, wo sie dann Platz für die neu ins Leben gerufene Krabbelstube machen. Im Dezember sollen die Umbauarbeiten im



Kindergartengebäude so weit abgeschlossen sein, dass alle vier Gruppen und die Krabbelstube den regulären Betrieb aufnehmen können.

Wir freuen uns über unser neues Personal: Elisabeth Henzinger als Pädagogin in der Krabbelstube, Silke Michlbauer und Sibylle Hueber als Helferinnen.

*Wolfgang Federmair,
Kindergarten-Mandatsträger*

P.S.: Sollten Sie Interesse an der Arbeit als Helferin haben: Bitte melden! Wir brauchen immer wieder Aushilfskräfte.

Neunerflut

Unter einem Jubiläum (lat. *annus jubilaeus*: Jubeljahr) versteht man eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums. Es hat sich eingebürgert, jede jährliche Wiederkehr als Jubiläum zu bezeichnen. Neben dem Jahrestag sind alle Vielfachen von 100, 50, 25, 10 oder auch 5 besondere Jubiläen.

Wir schreiben das Jahr **2009**, wahrlich ein Jubeljahr. Es bot mir den Anreiz, mich mit unserer Sattledter Geschichte wieder einmal bewusst auseinander zu setzen, und dabei bin ich auf eine Flut an 9ern gestoßen:

War doch am 30. Oktober **1899** der Baubeginn der neuen Volksschule unter Franz Stein, nachdem jene in Harhagen (seit **1790**) zu klein geworden war. Die große Linde vor der Volksschule wurde **1909** zum Andenken an das 60-jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef gepflanzt. Ebenfalls **1909**, nämlich am 7. September, beschloss der Sattledter Ortsschulrat die Gründung des Kirchenbauvereins. **1929** waren dann der Rohbau der Kirche und der halbe Turm fertiggestellt. **1939** gab es erstmals einen „Erntekindergarten“, und am 3. September dieses Jahres konnten die Sattledter ihre Kirchenglocken weihen. Am 1. Oktober **1939** wurde Sattledt endlich eine selbstständige Gemeinde. **1949** wurde dann der neue Pfarrhof eingeweiht und 10 Jahre später, **1959**, kamen Ortswasserleitung und Lagerhaus. Die Zeit verging und **1989** wurden 50 Jahre Sattledt im Rahmen eines Staßenfestes gefeiert, wo wir unser Gemeindewappen erhielten. Am 1. August **1999** wurde Sattledt schließlich zur „Marktgemeinde“ erhoben, das Lagerhaus wieder geschlossen und mit dem Bau des neuen Feuerwehrgebäudes begonnen.

Silvia Froschauer

Anbetungsstunden, Sonntag 4.10.

10.00 Uhr: Giering und Rappersdorf

10.30 Uhr: Stille Anbetung

13.30 Uhr: Maidorf, Großendorf und Krugldorf

14.30 Uhr: Stille Anbetung

15.30 Uhr: Oberhart, Unterhart, Sattledt, Oberautal, Pochend., Brandmairsiedl.

16.30 Uhr: Abschlussfeier als Wortgottesdienst

Als aus dem Pfarrheim das Pfarrzentrum wurde

Dass Sattledt eine junge, aufstrebende Gemeinde ist, sah man in den 1980er Jahren unter anderem an den immer mehr werdenden Jungscharkindern und Jugendlichen der Pfarre. So waren beim legendären Jungscharlager 1983 in St. Agatha insgesamt mehr als 120 Personen dabei. Im Sattledter Pfarrheim aber war der Platz für die regelmäßigen Gruppenstunden schon zu knapp. Auch der Pfarrsaal wurde immer wieder zu klein, z. B. bei den überaus populären Aufführungen der Theatergruppe der Pfarre.

Die beschriebene Situation machte die Vergrößerung des Pfarrsaales bzw. den Ausbau des Pfarrheimes nötig. Schnell stellte sich heraus, dass es sich dabei um ein Millionenprojekt handeln musste. Um die Größe des gewachsenen Gebäudekomplexes zum Ausdruck zu bringen, wurde das Pfarrheim ab 1988 „Pfarrzentrum“ genannt.

Im Gespräch mit **FRITZ DEIXLER-WIMMER sen.** tauchen zwei Fragen auf: Wird die Pfarre für derartige Vorhaben auch in Zukunft noch das nötige Geld aufbringen? Von den damals benötigten 6 Mio. Schilling (436.000 Euro) zahlte immerhin zwei Drittel die Diözese. Deren finanzielle Mittel werden aufgrund der Kirchenaustritte und dadurch sinkenden Kirchenbeiträge bekanntermaßen immer weniger. Die zweite Frage bezieht sich auf die Eigenleistungen: Wäre es heute möglich, dass – so wie damals – 240 Pfarrangehörige insgesamt 6.670

unbezahlte Arbeitsstunden leisten?

Diese Zahlen finden wir in den „Kontakten“ vom Sommer 1988. Dieses 20 Seiten umfassende Pfarrblatt beinhaltet einen 8-seitigen Baubericht und ist das umfangreichste, das es in unserer Pfarre je gegeben hat. (Ich erinnere mich, dass wir daran an mehreren Tagen bis 2 oder 3 Uhr früh gearbeitet haben.)

Fritz lacht, als er beim Blättern die Zeichnung eines Wüschelrutengehers entdeckt und erkennt sofort: „Das ist auf jeden Fall der Michetschläger!“ Dieser verhinderte durch das Auspendeln des aufzubaggernden Gehsteiges, dass das Europa-Kabel der Post beschädigt wurde. Auch den im Schlamm fahrenden Traktor auf einem Foto kann Fritz identifizieren: „Das ist der vom Ganakina. Ohne Allrad ist damals nichts gegangen, da hat es einfach zu viel geregnet.“

Zu dieser Zeit war in Sattledt noch



Fritz Deixler-Wimmer sen. liest im Pfarrblatt aus dem Jahr 1988.

Schwester Helene tätig, vom Orden der Benediktinerinnen in Steinerkirchen. Ihr folgte 1990 Schwester Flavia nach, die bis 1993 blieb und nicht mehr ersetzt wurde. Damals ging Pfarrer P. Honorius auf Sabbatzeit, diese 6 Monate wurden mit Walter Bachmayr als Pfarrleiter und Pater Ferdinand als Aushilfspfarrer überbrückt.

Zu Sr. Helene fällt Fritz ein, dass sie nicht nur die Verköstigung der Arbeiter organisiert, sondern auch bei den Bauarbeiten mitentschieden und schwere Arbeiten verrichtet habe. Von ihr stamme außerdem die Idee, die Bibliothek unter dem neu unterkellerten Pfarrsaal unterzubringen. Aus dem alten Pfarrsaal im 1. Stock wurden übrigens Jugendräume, und aus den ehemaligen Kindergarten-Räumlichkeiten wurde ein Seniorenraum – an dieser Stelle befindet sich heute die Kapelle.



Im Pfarrhof (links) ist die Wohnung des Pfarrers bzw. der Pastoralassistentin untergebracht, der Pfarrsaal (rechts) ist Teil des Pfarrzentrums.

Wolfgang Federmair

Gemeinde- und Pfarrfest in Bildern

Hermi Krumphuber und Walter Brummer jun. haben dieses schöne Fest mit ihren Kameras dokumentiert. Wir sagen

gen dafür Danke!
Noch mehr Bilder haben wir für Sie auf der Homepage unserer Pfarre

abgelegt (www.pfarre-sattledt.at – Verschiedenes – Bildergalerien).

Die Redaktion



Bgm. Gerhard Huber und P. Arno schneiden die Jubiläumstorte an.



Feier der Festmesse mit Abt Ambros Ebhart.



Typische Pfarrfeststimmung in angenehmer Atmosphäre.



Senioren und Feuerwehr beim Knittelturnier.

Raiffeisen Service-Bank Sattledt



am Puls der Zeit
im Herzen der Gemeinde

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

420 x
in Österreich

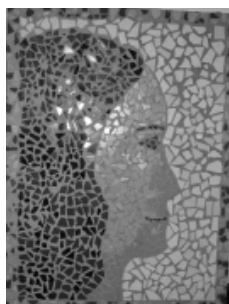


Hofer

www.hofer.at



Programm des Frauenmosaiks



Ab 15. September (jeden Dienstag), 19.30 Uhr: Beckenbodengymnastik in der „Alten Volksschule“

21. September: Hineinwandern
Wir treffen uns um 19 Uhr bei Trude Obermair.

19. Oktober, 20 Uhr:
„Tipps und Tricks für Haushalt, Küche und Familie“
Jeder kennt Tricks aus „Großmutter's Kiste“. Nimm sie mit! Deine Erfahrungen zu diesem Thema sind gefragt und für uns wertvoll!

23. November, 20 Uhr:
Einpacken der **Keksteller** für den Weihnachtsmarkt der KFB. Wir bitten euch, Kekse mitzunehmen!

28. und 29. November:
Bastelmarkt der Katholischen Frauenbewegung

Wir laden zu unseren Abenden sehr herzlich ein und freuen uns auf interessante gemeinsame Abende.

Renate Huber

Aktivitäten des Bildungswerks

Passend zur Grillsaison veranstaltete das KBW Sattledt am 26. Juni einen Grillkurs mit Grillstaatsmeister Georg Mayr aus Wartberg.

14 männliche Teilnehmer erfuhren an diesem Abend Interessantes über die verschiedenen Möglichkeiten des Grillens, die Fleischzubereitung und das richtige Grillen. Währenddessen bereiteten die Partnerinnen Salate und Saucen vor, die beim gemeinsamen Essen gereicht wurden.



Teilnehmer des Grillkurses unter der Anleitung von Georg Mayr aus Wartberg.

Das Essen war vielfältig und in professioneller Weise zubereitet: Baguette-Happen, Jungfrauenbraten, Bierdosenhendl, Fischfilet im Schinkenmantel, Zucchinischüssel waren nur einige Highlights des umfangreichen Menüs. Den Abschluss bildeten flambierte Honig-Rum-Bananen.

Besonders bedanken möchten wir uns

bei P. Siegfried, der zu den verschiedenen Fleischsorten den passenden Wein servierte und für das großzügige Sponsoring des VLV (Dipl.-Ing. Johann Stinglmayr).

Tanzkurs:
Beginn im Oktober

Sehr herzlich einladen möchten wir Sie zu unserer nächsten Veranstaltung.

Die Ballsaison und der Hofball in Sattledt stehen vor der Tür. Wäre das nicht ein Anlass, die Tanzkenntnisse (für Paare und Singles) etwas aufzufrischen? Unter der Leitung eines erfahrenen Tänzers werden in sechs Abenden die wichtigsten Standard- und lateinamerikanischen Tänze wie Walzer, Rock'n'-Roll, Disco-Fox, Cha-Cha-Cha

usw. gezeigt.

Beginn ist Sonntag, der 18. Oktober um 19.00 Uhr. Preis: 35,00 Euro/Person/Kurs.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Tanzen und Ihre Anmeldungen bei Inge Wieser (0660/8275010) oder Renate Huber (Tel. 8412).

Renate Huber

Esner für alle...



Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Bamminger

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31, 88 32
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzer Straße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

Was tut sich in der Bibliothek?



Die diesjährige Lesenacht bereitete den Kindern wieder viel Freude.

Lesenacht und Spielenachmittag

Heuer veranstaltete das Bibliotheksteam im Rahmen des Ferienpasses wieder eine Lesenacht. Das Thema der Lesenacht war diesmal „Tiere“. Und die 25 teilnehmenden Kinder hatten auch wirklich tierisch viel Spaß dabei!

Begonnen wurde mit Bewegungs- und Kennenlernspielen. Dann ging es weiter mit Origami-falten, Geschichten vorlesen und vielem mehr. Nach der Nachtwanderung zu später Stunde wurde der Pfarrsaal zum Schlafsaal umfunktioniert. Vorlesegeschichten zum Einschlafen

durften natürlich nicht fehlen. Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück am Morgen hieß es dann für die Kinder wieder Abschied nehmen.

Das Organisationsteam mit den vielen tollen Ideen bildeten auch dieses Jahr wieder Andrea und Renate Neubauer, Sabine und Anita Spatt und Anna

Weingartmair.

Dieses Team organisierte auch den Spielenachmittag am 28. Juli. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung unsere Brettspiele auszuprobieren.

Kasperltheater und Buchausstellung

Wir laden herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein: Kasperltheater und Buchausstellung.

Am Freitag, den 23. Oktober (15.30 und 16.45 Uhr im Pfarrsaal) zeigt die Puppenkistlbühne aus Schwertberg wieder 2 neue Stücke.

Bei der Weihnachtsbuchausstellung (Sa., 21. November, 13 bis 18 Uhr, So., 22. November, 10 bis 18 Uhr im Pfarrsaal) wird es auch ein Zusatzprogramm geben.

Hans Mair

Sturmschaden an der Jubiläumslinde vor der Kirche

Am 19. November 1939 wurden im Rahmen des 30-jährigen Gründungs-jubiläums des Kirchenbauvereines vor der Pfarrkirche die beiden sogenannten Jubiläumslinden gepflanzt. Am 23. Juli 2009, also 70 Jahre später, richtete ein schwerer Sturm großen Schaden an: Von einer der beiden Linden brach ein Teil des Stammes, einige Äste fielen auf die Stufen zum Haupteingang der Kirche. Der Sturm ereignete sich an einem Donnerstag, am Sonntag konnten die Kirchenbesucher dank des Einsatzes von Fritz Deixler-Wimmer sen. und Wolfgang Rührlinger schon wie-

der problemlos die Stufen hinaufgehen.

Mit Hilfe des Arbeitskrans der Feuerwehr wurde die Bruchstelle des Baumes mit künstlicher Rinde bearbeitet. Die Pfarre sagt Danke!

Wolfgang Federmair



Am 23. Juli fielen einige Äste auf die Stufen zum Haupteingang der Kirche.

Aktion

„Klimarettungsmeilen“

Vom 26. April bis zum 5. Juli waren die „Ballkörbe“ bei Sonn- und Feiertagsmessen aufgestellt. Für die rege Beteiligung an der Aktion möchte ich mich herzlich bedanken (57,31 % der MessbesucherInnen machten mit und warfen insgesamt 1.733-mal einen Ball in einen der 4 Körbe).

Durchschnittlich besuchten an jedem dieser Tage 216 Sattledterinnen und Sattledter die hl. Messe und davon

- nahmen 123 Menschen an der Aktion teil
 - gingen 33 zu Fuß zur Kirche
 - fuhren 16 mit dem Rad
 - bildeten 57 eine Fahrgemeinschaft
 - reisten 17 alleine mit dem Auto an
- Ich denke, dass wir unser Ziel erreicht haben, nämlich ein kritisches Überdenken der eigenen Mobilität auf kurzen Strecken.

Hans Mair



Wir gratulieren zum Geburtstag

95 Jahre

Maria Spatt, Pollham 1
am 3. November

91 Jahre

Johann Franz Ackerl,
Hauptstraße 50
am 11. November

90 Jahre

Frieda Wölflingseder, Bahnhofstr. 1
am 21. November

89 Jahre

Maria Trausner, AH Eberstälzell
am 15. November

88 Jahre

Maria Achleitner, Großendorf 18
am 21. September
Johann Höbling, Sonnenweg 8
am 27. September
Johann Dick, Harthausenstraße 3
am 7. Oktober

87 Jahre

Franz Püretmair, Bahnhofstraße 4
am 3. September
Berta Maria Herber, Hauptstraße 12
am 13. Oktober
Franz Hofinger, Maidorf 11
am 3. November

86 Jahre

Marianne Zokalj, Großharrerstraße 9
am 15. September
Maria Köckerbauer, Maidorf 26
am 22. September

85 Jahre

Herta Wilpert, Sonnenweg 4
am 22. November
Anna Prillinger, Großendorf 80
am 28. November

84 Jahre

Johann Trenzinger, Rappersdorf 2
am 6. September
Rosina Hubinger, Hauptstraße 33
am 17. September
Theresia Simonfai, Ziegeleistraße 10
am 21. September

83 Jahre

Ernest Burndorfer, Tassilostraße 21
am 10. September
Rudolf Federmair, Hauptstraße 6
am 7. Oktober
Leopoldine Holzinger,
Altenheim Lambach
am 17. Oktober

82 Jahre

Theresia Gundendorfer,
Obere Zeile 1
am 13. September

81 Jahre

Rudolf Kaiser,
Hauptstraße 32
am 31. Oktober
Friederike Sandmair, Sonnenweg 3
am 3. November

80 Jahre

Waltraud Mair, Hauptstraße 49
am 18. Oktober
Wilhelm Berner, Lindenstraße 4
am 1. November
Hilde Knebl,
Pater-Engelbert-Straße 4/2
am 13. November

75 Jahre

Josef Weingartmair, Giering 9
am 13. September
Franz Holzinger, Unterhart 2
am 2. Oktober
Anna Hofer, Oberhart 1
am 19. November

70 Jahre

Josef Harrer,
Pater-Engelbert-Straße 4/1
am 8. September
Siegfried Briendl, Oberautal 12
am 11. September
Maria Himsl, Brandmairstraße 7
am 24. September
Kriemhilde Böhm, Mozartstraße 1
am 2. Oktober
Anton Atzmüller, Waldstraße 10
am 6. Oktober
Lenart Sajnovic, Lindenstraße 11
am 7. Oktober
Maria Wipplinger,
Wasserturmstraße 7
am 24. Oktober

*Melden Sie es bitte in der Pfarrkanzlei,
wenn Sie in dieser Liste nicht genannt
werden möchten. Danke.*

Die Redaktion



Aus der Kirche ausgetreten – na und?

P. SIEGFRIED EDER berichtet von der Arbeit als einer der beiden Seelsorger, die unsere Pfarre betreuen. Besonders schwierig sind für ihn Gespräche, bei denen Pfarrangehörige Vorstellungen haben, denen er einfach nicht entsprechen kann. Ein Interview über Begräbnisse von Ausgetretenen und Paten, die nicht katholisch sind.

Wolfgang Federmair: Man spricht heute von der „Versorgungskirche“. Leute, die dieses Bild von der Kirche haben, erwarten sich schöne Feiern: Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse. Alles andere hat für sie kaum eine Bedeutung. Begegnest du solchen Menschen oft?

P. Siegfried Eder: Ich denke jetzt an Begegnungen mit jungen Menschen. Ich habe den Eindruck, dass zumindest in der Stadt die meisten von ihnen aus der Kirche austreten, sobald sie die 1. Vorschreibung zum Kirchenbeitrag bekommen. Für die ist die Versorgungskirche gar kein Thema mehr, die sind schon einen Schritt weiter.

Für die Eltern bricht oft eine Welt zusammen, wenn ihre Kinder aus der Kirche austreten. Noch tragischer ist es, wenn diese dann z. B. bei einem Unfall sterben. Wie läuft in solchen Fällen ein Begräbnis ab?

Bei einem Begräbnis geht es einerseits um das Gebet für den Verstorbenen, andererseits um den Trost für die Angehörigen.

Aber ist es nicht respektlos, ein kirchliches Begräbnis durchzuführen, obwohl der Verstorbene das vielleicht gar nicht so wollte? Jemand, der aus der Kirche austritt, denkt sich ja etwas dabei.

Ich erinnere mich an ein Beispiel, bei dem die Familie relativ geschlossen atheistisch war. Da war alles klar. Ein anderes Mal wollten die Angehörigen unbedingt, dass der Sarg in die Kirche kommt. Das ist in so einem Fall aber in der Regel nicht möglich. Wenn der Pfarrer nicht das Begräbnis leitet, kann er allerdings am Friedhof in Zivil dabei sein.

Fällt dir der Umgang mit solchen Fällen schwer?

Das ist natürlich schwierig. Ich hatte auch schon Eltern, die sich einen Ausgetretenen als Taufpaten wünschten. Das ist aber kirchenrechtlich genauso nicht möglich, wie ein evangelischer Taufpate. Obwohl mir der noch lieber wäre als ein Ausgetreter.

Für mich ist auf jeden Fall immer das Gespräch am wichtigsten. Es gibt ja auch Kompromissvorschläge, z. B. dass man den Kirchenbeitrag an eine soziale Einrichtung spendet.



Zu Allerheiligen stehen unzählige Menschen an den Gräbern ihrer Angehörigen – egal ob aus der Kirche ausgetreten oder nicht.

Wie kann ich wieder in die Kirche eintreten?

- 1) Gespräch mit dem Pfarrer (Motive Austritt bzw. Wiedereintritt).
- 2) Motive niederschreiben (ev. gemeinsam mit Pfarrer).
- 3) Ansuchen um Wiederaufnahme ausfüllen.
- 4) Schreiben und Formular an Bischof senden.
- 5) Bischof erteilt (meistens) Erlaubnis.
- 6) Kurze Feier in der Kirche (Pfarrer, Wiedereintretender und mindestens 1 Zeuge).



Solarunterstützte
Heizsysteme

07244/88 64
nestwaerme@oeko-therm.at



Gewerbestraße 7, A-4642 Sattledt
Tel.: 07244 / 8246, Fax: 07244 / 8246-4
www.sollradl.at

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater

Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325



Taufen

Moritz Alexander Maringer

am 28.6., Burgstallerweg 4

Eltern: Christine Maringer und

Hans Peter Nösterer

Helene Federmair am 5.7.,

Hauptstraße 6

Eltern: Gudrun und Wolfgang

Christoph Franz Briendl am 26.7.,

Oberautal 12

Eltern: Ramona und Markus

Florian Clemens Hörtenhuemer

am 25.7., Lärchenstraße 3

Eltern: Silvia und Florian

Marie Angelika Sutter am 1.8.,

Angerstraße 8

Eltern: Daniela Sutter und

Manuel Baurnerberger

Simon Strauß am 2.8.,

Rappersdorf 1

Eltern: Franziska Strauß und

Roman Steinhuber

Leni Kromer am 9.8.,

Sipböckstraße 7

Eltern: Julia Kromer u. Rainer Kührer



Elisabeth Leonfellner und

Gerald Lindinger

am 18.7.

Ramona Briendl und

Markus Briendl

am 26.7.

Dagmar Hagmayr und

Roland Schick

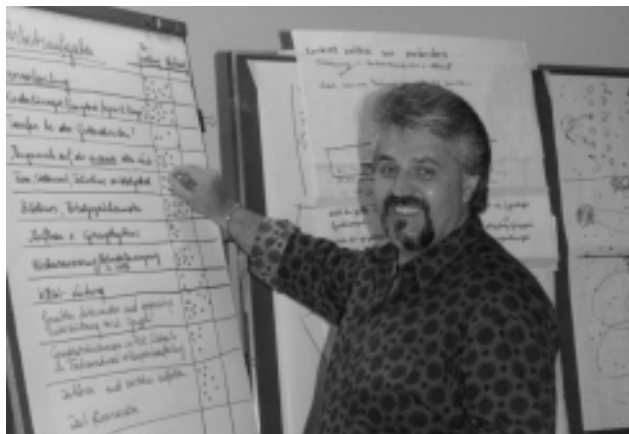
am 12.9

Er leitete die Pfarre

Walter Bachmayr war in den 80er- und 90er-Jahren bei der Kirchenzeitung der Diözese Linz als Redakteur tätig. Viele lernten ihn in dieser Zeit auch als aktiven Vertreter der Cur-sillo-Bewegung kennen.

Für unsere Pfarre war sein Engagement ebenfalls von großer Bedeutung. So war er von 1978 bis 1982 für

das Sattledter Pfarrblatt verantwortlich und verfasste 1981 die 40 Seiten umfassende Festschrift „50 Jahre Kirche Sattledt“. 1979 organisierte er einen großen Flohmarkt zur Finanzierung der Kirchenorgel und der Glocken. 1981 wurde auf seine Initiative hin das 1. Pfarrfest durchgeführt. Dabei war ihm immer ein wichtiges Anliegen, dass ein fixer Anteil der Einnahmen für Menschen in hilfebe-



Walter Bachmayr bei der Pfarrgemeinderatsklausur 1992.

dürftigen Ländern gespendet wird.

Von 1987 bis 1994 war Walter Bachmayr Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon die meiste Zeit als Leiter des Liturgie-Ausschusses. Als Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates war er während der Sabbatzeit von P. Honorius im ersten Halbjahr 1993 sogar Pfarrleiter.

Am 26. Juni starb Walter Bachmayr. Er war ein großartiger Mensch, dem wir viel zu verdanken haben!

Wolfgang Federmair

Sterbefälle



Anton Klein am 14.6.

im 79. Lebensjahr

Großendorf 62, Ried/Trkr.

Georg Platzl am 29.6.

im 82. Lebensjahr

Giering 11

Walter Bachmayr am 26.6.

im 61. Lebensjahr

Sportplatzstraße 7

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

DESHALB HÖREN WIR IHREN ZINNST 20. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun, kommen Sie in Ihre Sparkasse.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
Oberösterreich

Kabarett der Katholischen Jugend Sattledt Schienentröster „ERFOLG-LOS“

17. Oktober 2009,
20.00 Uhr im Pfarrsaal

Bereits 2007 waren die beiden Kabarettisten in Sattledt zu Gast. Ihr neues Stück „Erfolg-Los!“ steht heuer am Programm. Mit ihrer perfekten Wandlungsfähigkeit zeigen sie uns was passiert wäre, wenn sie sich getrennt hätten und den Weg als Alleinunterhalter eingeschlagen hätten. Diese Vision wäre jedoch eine sehr deprimierende, denn der eine wäre ein furchtbar schlechter Schlagersänger mit politischer Erfahrung, der andere ein noch armseligere Witzerzähler mit der

Vorliebe fürs Kriminelle. Glücklicherweise entstammen diese Szenarien nur dem Drehbuch – die Schienentröster sind Mitte Oktober im Pfarrhof und werden uns mit vielen Szenen über das politische und kulturelle Geschehen in Österreich begeistern.

Vorverkaufskarten: EUR 12,00,
Abendkassa: EUR 14,00
Erhältlich unter der Telefonnummer 0650/6002994 und in der Raiffeisenbank Sattledt.

Firmung heißt Stärkung

Das kann für dich als junger Mensch bedeuten, dass du deinen Glauben bestärken willst, weil du dich für diesen Weg entscheidest. Firmung heißt aber auch, dass dich der Heilige Geist bestärkt für deinen weiteren Lebensweg, deine Entscheidungen.

Wenn du bis heuer im August 13 Jahre geworden bist und dich für einen Weg als Christ entscheiden willst, dann mach mit bei der Firmvorbereitung. Informiere dich bzw. bring deine Anmeldung persönlich im Pfarramt vorbei. Dies ist möglich am

Samstag, den 10. Oktober von 9 - 12 Uhr, am Sonntag, den 11. Oktober nach dem Gottesdienst (10 - 11 Uhr) oder am Samstag, den 17. Oktober von 9 - 12 Uhr im Pfarramt.

Start der Firmvorbereitung ist das Firmwochenende vom 6. bis 8. November 2009 auf der Burg Altpernstein. Wenn du Fragen hast zur Firmung, melde dich bei Elisabeth Seidlmann (Pastoralassistentin) 0676/87763301. Das Firmteam freut sich auf dich.

Jugendmessen

Alle Jugendlichen laden wir herzlich zur Mitfeier der Jugendmesse in Kirchberg/Kremsmünster ein. Jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr (Ausnahme: im Oktober um 19 Uhr) wird von jungen Leuten ein Gottesdienst gestaltet, mit etwas „anderer Musik“ und inhaltlicher Gestaltung:

So., 4. Oktober, 19 Uhr
So., 8. November, 10 Uhr
So., 6. Dezember, 10 Uhr



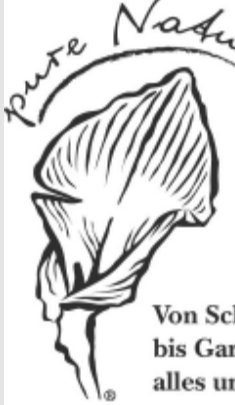
Jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Michaelskapelle im Stift Kremsmünster.

Jugendvesper

Die Ferien sind fast vorbei und du kannst dich wieder freuen auf die Jugendvespern. Die erste wird etwas ganz Besonderes - die **Band Schrägstrich** gestaltet sie und spielt anschließend ein Konzert. Sag es weiter, lade deine Freunde/innen ein und sei dabei. Wenn du Schrägstrich vielleicht noch nie gehört hast, kannst du sie dir auf der folgenden Homepage anhören: www.myspace.com/schraegstrichmusic

Es lohnt sich!





Gärtnerei BRONS
4642 Sattledt, Harhagen 21, Telefon: 0664-4507688

Bei uns blühen Sie auf!

Von Schnittblumen bis Gartenfloristik - alles unter einem Dach!



www.pureNatur.at

Kinder-Seite

Jungscharlager 2009 in Lichtenberg

Am 9. August machten sich 53 Kinder, 3 Köchinnen und 12 Betreuer auf den Weg zum Jungscharhaus nach Lichtenberg, um dort gemeinsam eine Woche zu verbringen. Nach dem Zimmer-beziehen und Auspacken wurden die ersten Spiele, verpackt in der Spielgeschichte vom „Zauberer von Oz“, gespielt.



Der ängstliche Löwe aus „Der Zauberer von Oz“

Am Montag legten wir gleich einen sportlichen Tag hin: Am Vormittag wurde Waldschach gespielt, am Nachmittag Völkerball mit Wasserbomben und anschließend lieferten sich die Kinder einen heißen Kampf mit Rasierschaum.



Rasierschaumkampf

Am Dienstag hieß es dann Basteltag. Neben Gipshänden, Perlentieren, Glasbilderrahmen, Tonschalen, Postkarten, Specksteinschmuck, Emailanhängern, Freundschaftsanhängern die gebastelt wurden konnten auch Kerzen und Seifen gegossen werden. Besonders die Burschen waren von

der Specksteinwerkstatt begeistert.



Specksteinwerkstatt

Was wäre ein Jungscharlager ohne Wimpelwache? Trotz guter Wachen wurde der Wimpel der Tigerenten gestohlen und die Diebe ließen ihn mit einem Löffel Mehl einlösen.



Wimpeleinlösen

Zur Messe versammelten sich alle im Meditationsraum, wo dann das Evangelium gespielt und verschiedene Lieder gesungen wurden. P. Sigi ein herzliches Dankeschön für das Feiern der Messe.



Messe mit P. Sigi

Am Freitag bei der Spielestadt mussten die Kinder Geld verdienen, das sie dann beim Hüttenabend wieder ausgeben konnten.



Hüttenabend

Dieses Jungscharlager war wieder ein Riesenerlebnis und es werden noch viele weitere folgen.

Liebe Jungscharleiterinnen und Jungscharleiter!

Auf diesem Wege möchte ich mich einmal für euer Engagement und eure Bereitschaft, bei der Jungschar mitzuarbeiten, bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass 16-Jährige ihren Urlaub im Praktikum für ein Jungscharlager verwenden und auch nicht, dass andere sich extra Urlaub für diese Woche nehmen. Ich möchte mich noch einmal im Namen aller Jungscharkinder für eure Arbeit bedanken. Besonders bei Eva Weingartmair, die nach mir die Leitung der Jungschar übernommen hat und auch die Leitung des Jungscharlagers über hatte. **DANKE!**

Agnes Schödl

Jungscharstart 2009

Am 26. September 2009 um 14.00 Uhr im Pfarrhof

Im Anschluss an den Jungscharstart findet um
17.00 Uhr ein Elternabend statt.

Auf euer Kommen freuen sich die JungscharleiterInnen